

KT-Drucksache Nr. X-0393

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-öffentlich-

Vergabe der Planungsleistungen zur vertieften Untersuchung der Bausubstanz der Schulgebäude

Die Vergabe der Planungsleistungen zur vertieften Untersuchung der Bausubstanz der Schulgebäude erfolgt an die Firma KUBUS360 GmbH, Stuttgart, mit einer Vergabesumme von brutto 444.104,20 EUR.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwendungen für die Grundlagenermittlung: ca. 600.000,00 EUR	Anteil Landkreis:	600.000,00 EUR
Ergebnishaushalt Teilhaushalt: 3 Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen Lfd. Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2021:	300.000,00 EUR
	Im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagte Haushaltsmittel:	200.000,00 EUR
	Finanzplan 2023:	100.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Sozial-, Schul- und Kulturausschuss hat in der Sitzung am 05.05.2021 (KT-Drucksache Nr. X-0285) beschlossen, die Planungsleistungen zur vertieften Untersuchung der Bausubstanz der Schulgebäude europaweit auszuschreiben. Das europaweite Ausschreibungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren wurde zwischen Juni 2021 und Oktober 2021 durchgeführt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vorbemerkung

Mit dem integrierten Quartierskonzept für das Berufliche Schulzentrum Reutlingen wurde ein erstes Konzept für die Sanierung von Schulgebäuden, das auch Mobilitätsfragen, Städtebau und Betrieb der Gebäude beinhaltet, vorgelegt. Auf Basis dieses Konzeptes

konnten Anträge zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen an der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen und an der Beruflichen Schule Münsingen im Rahmen des kommunalen Sanierungsfonds gestellt werden. Jedoch zeigt es sich, dass die im integrierten Quartierskonzept angesprochenen Maßnahmen noch vertiefter betrachtet werden müssen, um den tatsächlichen Umfang der Sanierungsmaßnahmen und die daraus resultierenden Kosten ermitteln zu können. Der Sozial-, Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.05.2021 (KT-Drucksache Nr. X-0285) daher beschlossen, die Planungsleistungen zur vertieften Untersuchung der Bausubstanz der Schulgebäude europaweit auszuschreiben.

2. Vergabe

Der Teilnahmewettbewerb wurde im europäischen Amtsblatt am 14.06.2021 bekanntgegeben. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 12.07.2021, 09:30 Uhr, gingen 3 Bewerbungen ein. Nach Prüfung der Ausschluss- und Eignungskriterien verblieben 3 Bewerbungen. Entsprechend der Referenzen wurden daher alle 3 Bieter im weiteren Verfahren zur Abgabe eines ersten indikativen Honorarangebotes aufgefordert. Am 09.09.2021 sind fristgerecht von 2 Bietern die indikativen Angebote eingegangen. Am 05.10.2021 fanden die Bieterpräsentationen statt und am 11.10.2021 wurden die Verhandlungsgespräche geführt. Nach den Verhandlungsgesprächen gaben beide Bieter frist- und formgemäß zum 15.10.2021 ihre finalen Angebote ab.

Die rechnerische Prüfung der Angebote umfasst - entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix für die Zuschlagserteilung - die Qualitätskriterien und die Kostenkriterien. Bestplatzierte Bieter war mit 85 von 100 möglichen Punkten die Firma KUBUS360 GmbH, Stuttgart. Die Auswertung ist in der nichtöffentlichen Anlage beigefügt.

Es wird die Vergabe an die Firma KUBUS360 GmbH, Stuttgart, vorgeschlagen. Das Honorarangebot ist ein Pauschalhonorar. Die Bieter konnten als variable Pauschale ausschließlich die Nebenkosten anbieten. Die Differenzen der Honorarangebote kommen durch die unterschiedliche Herangehensweise der Planer zustanden. Die Kostennahmen lagen zwischen 444.104,20 EUR und 821.921,10 EUR. Somit ist die Kostennahme der Firma KUBUS360 mit 444.104,20 EUR das wirtschaftlichste Angebot. Die Firma KUBUS360 GmbH wurde aufgrund des erheblichen Preisabstandes zum Zweitbieter am 18.10.2021 um Aufklärung ihres Angebots gebeten, da ein Zuschlag nicht auf ein unauskömmliches Angebot erteilt werden darf. Der Bieter hat das Angebot fristgerecht am 21.10.2021 aufgeklärt.

3. Finanzierung

Für die Finanzierung der Honorarkosten in Höhe von 444.104,20 EUR und die Kosten des europaweiten Vergabeverfahrens in Höhe von ca. 60.000,00 EUR stehen im Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 300.000,00 EUR zur Verfügung. Im Jahr 2022 sind 200.000,00 EUR und im Jahr 2023 100.000,00 EUR eingeplant.